

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat Marian Offman
Stadtrat Richard Quaas

ANTRAG
14.05.2013

NS – Dokumentationszentrum und Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz

Auf dem Königsplatz am Ort der Bücherverbrennung ist ein Denkmal als Bodeninstallation zu errichten in einer Größe, welche die Symmetrie des Platzes nicht beeinträchtigt. Das Mahnmal steht virtuell in Verbindung mit dem NS – Dokumentationszentrum. Verbunden beispielsweise über einen Laserstrahl, über Funk oder Spiegelung. Es wird ein Ideenwettbewerb mit geladenen Teilnehmern/innen abgehalten. Die Einweihung des Denkmals erfolgt zeitgleich mit der Eröffnung des NS – Dokumentationszentrums.

Begründung:

Am 10. Mai 2013 jährte sich das Datum der Bücherverbrennung auf dem Königsplatz zum 80. Mal. Während andere Großstädte wie Berlin an den Ort der Bücherverbrennung ganzjährig mit einem Mahnmal erinnern, wird am Münchner Königsplatz alljährlich am 10. Mai ein Brandfleck in den Rasen des Platzes eingebrannt und aus den Werken der Autoren gelesen, deren Bücher verbrannt wurden. Die Veranstaltung wird über eine private Initiative durchgeführt und heute auch vom Kulturreferat unterstützt.

Eines der großen Fenster im NS – Dokumentationszentrum in einem Obergeschoss bietet den direkten Blick auf den Königsplatz an die Stelle der Bücherverbrennung. Ein virtuelles Band zwischen einem Mahnmal am Königsplatz und dem Ort der Darstellung und Erläuterung der Bücherverbrennung im NS – Dokumentationszentrum würde die große symbolische Bedeutung des Vorgangs unterstreichen. Heinrich Heine sagte schon vor über 200 Jahren in prophetischer Sicht, dass wenn Bücher verbrannt werden auch Menschen verbrannt würden.

gez.
Marian Offman, Stadtrat

gez.
Richard Quaas, Stadtrat